

ARBEITSGEMEINSCHAFT BADEN

IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN EV.

Leiter: Dr. Heinz Jaeger

785 LÖRRACH - Turmringler Straße 222

Bank: Bezirks-Sparkasse Schopfheim - Konto-Nr.2011



BADEN-HANDBUCH

Redaktion:

Dr. Heinz Jaeger

Ewald Graf

786 SCHOPFHEIM

Postfach 141

Schopfheim im Jan.1968

58

Rundschreiben Nr. 57

Sehr geehrte Sammlerfreunde!

(01) Mitteilung des Leiters der AG-Baden

Liebe Sammlerfreunde,

vielleicht sind Sie enttäuscht, wenn Sie erst heute wieder ein Rundschreiben erhalten. Sie haben bestimmt schon längst darauf gewartet. Zwei Gründe möchten wir für die Verzögerung vorbringen:

1. Der Leiter der AG-Baden Dr. Jaeger ist in seiner philatelistischen Tätigkeit - neben der starken beruflichen Anspannung - durch den Vorsitz im Landesverband SÜDWEST und durch die neuerliche Wahl in den Bundesvorstand des BdPh sehr überlastet. Trotzdem wollen wir versuchen, im gewohnten Rhythmus weiterzuarbeiten in unserer Baden-AG.
2. Auch Herr Graf als Bearbeiter des ersten Teiles des neuen Badenhandbuches ist beruflich stark überlastet und philatelistisch wohl etwas enttäuscht durch die mehr als mangelhafte Mitarbeit unserer AG-Mitglieder. Wir geben uns alle Mühe und nur ca. 10 % der Mitglieder geben auf Fragen aus den Rundschreiben überhaupt eine Antwort. Jeder kann zumindest eine Fehlannonce senden, die für uns in der Auswertung sehr wichtig ist. Es muß ja nicht immer eine neue Meldung sein, nur eine Antwort. Wir sehen daraus Ihr Interesse!

Der 1. Teil Vorphila muß abgeschlossen werden, er soll ja nun bald in Druck gehen, deshalb nochmals als letzten Aufruf: Alle Besitzer oder Kenner der Vorphila-Stempel bitte melden! Bearbeiten Sie die bereits überreichten Vorlagen der "adligen" Stempel. Wenn Sie größere Mengen Vorphilabriefe haben, melden Sie sich zur Bewertungsmitarbeit.

Das letzte Treffen der AG Baden im August in Karlsruhe war sehr gut besucht und brachte für alle Teilnehmer wohl interessante Aussprachen. Leider war durch den langen Bundestag der Beginn der Sitzung verzögert, was nicht mehr aufgeholt werden konnte. Trotzdem war auch dieses Treffen sehr wertvoll für uns. Wir wollen uns im Mai wieder zu einer Sitzung verabreden und zwar nach Homburg/Saar. Hierüber erhalten Sie aber noch Nachricht.

Es dürfte für uns von großem Interesse sein, daß im Handel und auf den Auktionen im Zuge der Hausse auf dem Gebiete der klassischen Marken gerade Baden mit den Vogel abschießt. Wir Sammler sehen dies wohl mit sehr gemischten Gefühlen, man überlegt sich immer wieder, daß die lange erarbeiteten Erkenntnisse und Forschungen nun rücksichtslos von Händlern für ihre Geschäfte ausgenutzt werden. Dies ist ein großer Nachteil, andererseits muß aber das Wissen unserer Sammler erhalten bleiben und auch Allgemeingut werden, da nur so vielen Fälschern, die jetzt auch immer zahlreicher werden, das Handwerk gelegt werden kann.

Wir wollen hier einige allgemein interessierende Mitteilungen machen:

Es wurde bezahlt auf Auktionen:

Corinphila Zürich: Als Sensation für uns Badensammler die Tatsache, daß seit Jahrzehnten wieder ein Kehrdruckpaar der Nr. 5 mit Zwischensteg auftauchte. Es war in guter Erhaltung auf Briefstück mit einer Zusatzfrankatur Nr. 6.

Bei einem Schätzpreis von Frs 10.000,-- erreichte das Stück den Preis von Frs 34.000,-- + 10 %. Es wurde von dem Ersteigerer nach der Auktion angeblich sofort weiterverkauft und wird wohl unter den Händlern bis zu einer neuen Auktion kräftig weiter gehandelt. Schade!

Stempel 44 rot auf Brief mit Nr. 4b - wirklich sehr schön-über 1.500,--.

Bei Schwenn ein Fünferstreifen Nr. 4b auf Brief vollrandig DM 13.500,--, Nr. 18 und 19b mit blauem Stempel Ernstthal "44" auf Brief DM 4.300,--. In Basel wurde bezahlt für eine Einzelfrankatur Nr. 1a auf Brief Luxus Frs 2.000,--, Paar Nr.7 vollrandig auf Brief Frs 750,--. Bei Grobe wurden das Original einer 18 Kr. Ganzsache kleines Format und die Neudrucke enorm bezahlt, genaues Ergebnis steht noch aus. Wohl Folge unserer Veröffentlichungen!

Angeboten wird zur Zeit aus Käufen aus einer großen Spezialsammlung: Viererstreifen aus der kompletten rechten oberen Bogenecke der Nr. 2a, bekannt aus dem Reichspostmuseum und der ersten Morgenbesser-Auktion. Preis auf Anfrage!

Eine Einzelfrankatur der 30 Kreuzer-Marke auf Brief, wirklich eine große Seltenheit, ist zu kaufen für DM 12.000,--, Nr. 5 mit Ortsstempel Heidelberg als Luxusstück auf Brief kostet DM 2.500,-- und eine Massenfrankatur von 16 Stück Porto Nr.2x mit 13-er Block auf Brief Neckarelz 13.6.70 fordert ganze DM 32.000,--.

Stolze Preise, aber auch seltene Stücke, die heute einfach enorm teuer geworden sind. Trotzdem empfehlen wir abzuwarten, denn wir halten die derzeitige Entwicklung für nicht gut. Es erinnert sehr an die überhitzten Preise bei den Neuheiten in den letzten Jahren!

Mit dieser Erfolgswelle der klassischen Marken schwimmen munter die Fälscher und Verfälscher und ihre Mithändler mit. Viele Auchphilatelisten, die wirklich wenig von klassischen Marken verstehen, aber finanziell sehr gut gestellt sind, versuchen heute Geld in klassischen Marken anzulegen. Bestimmt nicht wenige werden übel getäuscht! Wir warnen vor folgenden Angeboten, die z.Zt. auftauchen. Bitte hören Sie sich auch um, ob in Ihren Kreisen solche Angebote gemacht werden. Wir wollen versuchen, diesen Leuten das Handwerk zu legen!

LANDPOST 12 Kreuzer angeblich halbiert mit Zusatzfrankatur (!!)
zweimal Nr.1 und einmal Nr.2 auf Brief von Waldshut 29. Aug.
nach Dietlingen. Beigelegt wird ein Attest eines Herrn Mario
Zanini, Bellinzona vom 21.5.1967, der die Echtheit bestätigt.
Es handelt sich hierbei um eine beschädigte Landpost 12 Kreuzer,
bei der ein größerer Teil der linken Hälfte fehlt!

Aus gleicher Quelle ein postfrisches Stück der Michel Nr.4F
Farbfehldruck 9 Kreuzer blaugrün! Bisher ist ein solches
Stück nie bekannt gewesen. Es darf damit gerechnet werden,
daß es ebenfalls eine Verfälschung ist!

Vorsicht und abermals Vorsicht ist heute umso mehr erforder-
lich. Bitte in Zweifelsfällen der Arbeitsgemeinschaft
schreiben, wir wollen Ihnen gerne weiterhelfen! Wir wollen
auch alle klaren Verfälschungen in unseren Rundsendungen ver-
öffentlichen!

Wir erwarten nun Ihre Mitarbeit in den Fragen 1. Teil Handbuch
Vorphila. Die langen Winterabende laden ja so richtig zum
Forschen ein!

Für heute mit den besten Wünschen für ein glückliches
Neues Jahr

Ihr Dr. Heinz Jaeger.

(02) Eingegangene Spenden

An Spenden sind eingegangen von:

Herrn Paul Scheytt, Ettlingen		DM	10,--
Herrn Albert Fischel, Indianapolis	\$ 5,--	DM	18,89
Herrn Wolfgang Frey, Bühl		DM	10,--
Herrn Karl Ehrler, Nellmersbach		DM	35,--
Herrn Paul Klostermann, Hückelhoven		DM	30,--
Herrn Werner Kratochvil, Limburg		DM	50,--
Herrn Josef Schnerr, Altenheim		DM	15,--
Herrn Erich Graf, Müllheim		DM	30,--
Herrn H. Bloch, New York	\$ 20,--	DM	80,--
Herrn Manfred Hermann, Kappel		DM	20,--
Herrn Erwin Schreiber, Pforzheim		DM	35,--

(03) Neue Mitglieder

Der AG sind neu beigetreten:

Herr Kratochvil, Werner	625	<u>Limburg/Lahn</u> Annastraße 21
Herr Karg, Erich	7971	<u>Kreuzthal</u> 79
Herr Kastaun, Jürgen	44	<u>Münster/Westf.</u> Wüllnerstraße 24
Herr Scheytt, Paul	7505	<u>Ettlingen</u> Heinrich-Heine-Straße 8
Herr Schreiber, Erwin	753	<u>Pforzheim</u> Eutinger Straße 47

(04) Anschriftänderungen

Herr Friedrich P i e t z , jetzt: 85 Nürnberg
Wissmannstraße 18

(05) Rundsendungen

Interessierte Mitglieder können eine Auswahlendung, die
bereits als Rundsendung Nr. 5 gelaufen ist, bei Herrn Dir.
Paul Balcke, 757 Baden-Baden, Werderstraße 10, direkt an-
fordern. Ferner können noch Auswahlendungen bei der Arbeits-
gemeinschaft Schopfheim, Goethestraße 39 angefordert werden.

Mit besten Sammlergrüßen

Ihre Dr.H.Jaeger E. Graf